



FREIWILLIGENARBEIT

Welchen (Mehr-)Wert hat sie für die Wirtschaft?



BEGRÜSSUNG

Daniel Arn

Präsident Kommission Volkswirtschaft Region Oberaargau

18. Mai 2016



FREIWILLIGENARBEIT EINE CHANCE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Cornelia Hürzeler

Projektleiterin Arbeit und Gesellschaft beim Migros-Kulturprozent

18. Mai 2016

Freiwilligenarbeit Eine Chance für die Wirtschaft

- 1. Was ist Freiwilligenarbeit (Facts & Figures)
- 2. Strukturwandel in der Freiwilligenarbeit (Entwicklung, Trends)
- 3. Corporate Volunteering







Cornelia Hürzeler, cornelia.huerzeler@mgb.ch Bereich Arbeit und Gesellschaft / Zivilgesellschaft Migros-Genossenschafts-Bund, Direktion Kultur und Soziales

Das Migros-Kulturprozent

Die Migros verkauft nicht nur Hörnli und sondern gibt jedes Jahr ein Prozent des Umsatzes für kulturelle und soziale Zwecke aus.

«Das Allgemeininteresse muss höher gestellt werden als das Migros-Genossenschafts-Interesse…»

«Wir müssen wachsender eigener materieller Macht stets noch grössere soziale und kulturelle Leistungen zur Seite stellen.»

Gottlieb und Adele Duttweiler, These 10, 1950

Das Migros-Kulturprozent

- Das Migros-Kulturprozent ist ein eigenständiger Unternehmenszweck, gleichberechtigt neben dem kommerziellen Zweck.
- Das Migros-Kulturprozent ist seit 1957 in den Statuten der Migros verankert.
- Das Migros-Kulturprozent ist vom Umsatz abhängig und nicht vom Gewinn.
- Mit den Mitteln des Migros-Kulturprozent f\u00f6rdern wir Drittprojekte, verst\u00e4rken Themen durch Kooperationen und gestalten Bereiche durch eigene Projekte.
- Ein Fokus liegt auf der Förderung der freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeit und der Unterstützung und Entwicklung der Zivilgesellschaft
 - → www.migros-kulturprozent.ch; www.freiwillig.ch



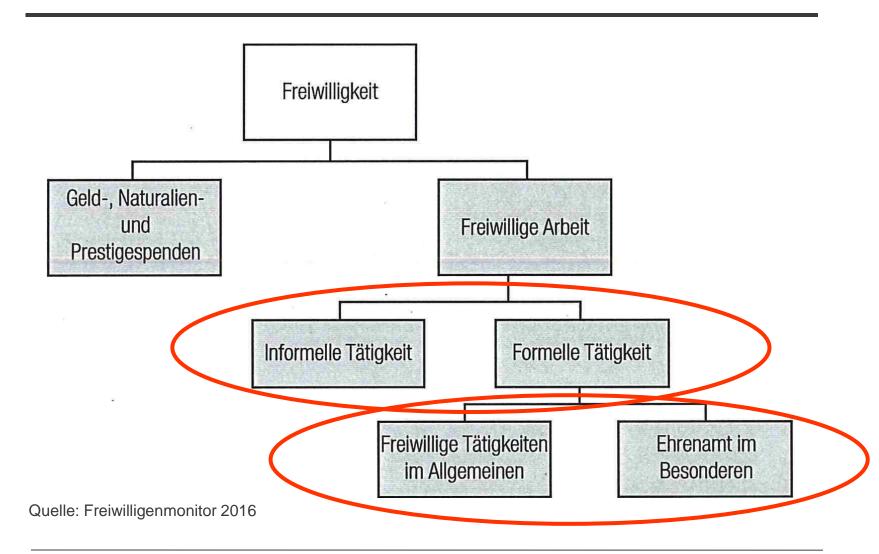
Was ist Freiwilligenarbeit?

- Ist eine unbezahlte Aktivität (im Gegensatz zur Erwerbsarbeit).
- Erfolgt ausserhalb des eigenen Haushalts (im Gegensatz zu Hausarbeit und Kinderbetreuung).
- Ist eine bewusste produktive Leistungen (im Gegensatz zu reinen Vereinsaktivitäten oder reaktiven Leistungen). Massgebend ist z.B. die Frage, ob die jeweilige Aktivität von einer dritten Person gegen Bezahlung ausgeführt werden könnte).

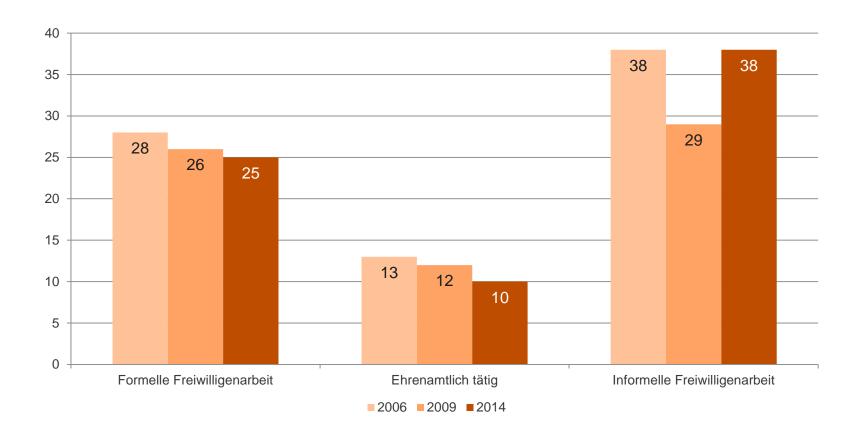
Bedeutung Freiwilligenarbeit

- Freiwilligenarbeit prägt unser Leben in allen Bereichen von der Wiege bis zur Bahre. Unabhängig davon, ob wir selber freiwillig tätig sind.
- ► Freiwilligenarbeit macht unser politisches System erst möglich (Milizsystem) → vom Vereinsmeier zur Staatsbürgerin.
- Freiwilligkeit ist der soziale Kitt, der unsere Gesellschaft als Ganzes zusammenhält.
- Freiwilligkeit heisst Verantwortung zu übernehmen, heisst Sorge tragen, heisst sich einzubringen, heisst sich an der Gestaltung und Entwicklung der Gesellschaft zu beteiligen.
- ► Es braucht die Zivilgesellschaft als Partnerin für die Herausforderungen der Zukunft. Sie bildet zusammen mit Staat, Markt und Familie den «vierten» Sektor.

Formen der Freiwilligkeit

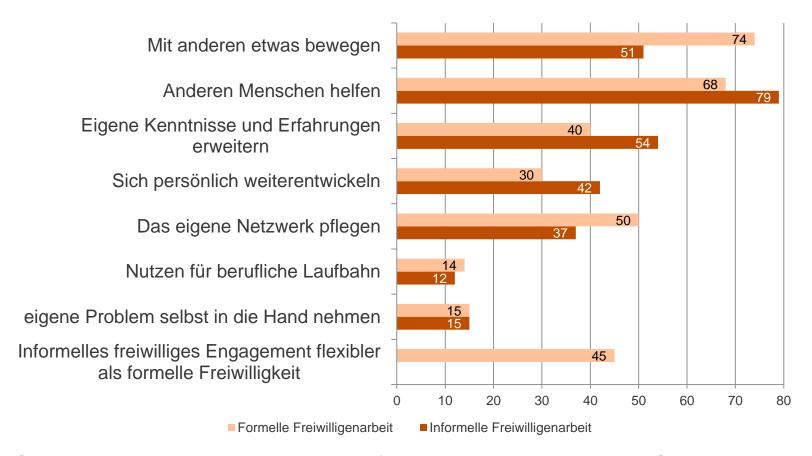


Zahlen: Gesamte Freiwilligenarbeit



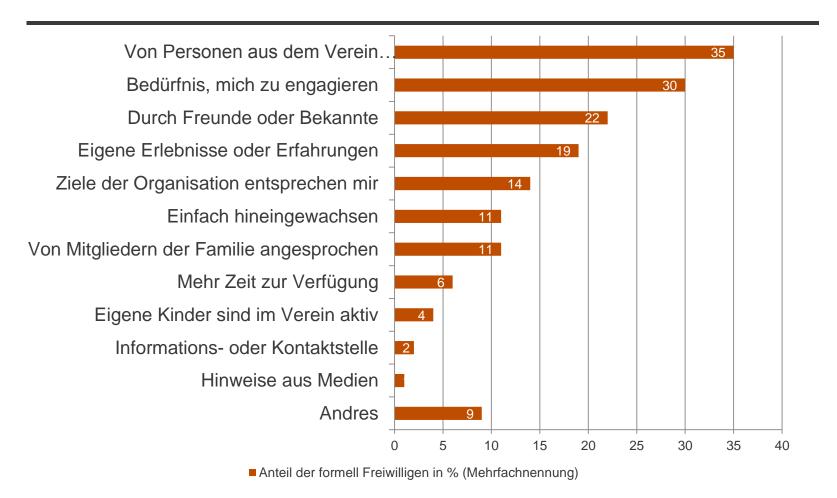
Quelle: Freiwilligenmonitor 2016. Leseart: 25% der Bevölkerung in der Schweiz über 15 Jahre sind 2014 formell freiwillig tätig.

Zahlen: Motive der Freiwilligen



Quelle: Freiwilligenmonitor 2016. Leseart: 74% der formell engagierten Bevölkerung in der Schweiz über 15 Jahre wollen 2014 mit anderen etwas bewegen.

Zahlen: Anstoss 2014



Quelle: Freiwilligenmonitor 2016. Leseart: 35% der formell engagierten Bevölkerung in der Schweiz über 15 Jahre wurden von Personen aus dem Verein angesprochen.

Gratis aber wertvoll

- ▶ 700'619'896 Stunden Freiwilligenarbeit
- Zum Vergleich: Im gesamten Gesundheits- und Sozialwesen in der Schweiz werden jährlich 706 Millionen Stunden (bezahlte) Arbeitsstunden geleistet (Stand: 2011)
- Entspricht CHF 35'030'994'800.— (50.—/h)
- Entspricht 5.5% des Bruttoinlandproduktes

Corporate Volunteering

Positiver Kosten-Nutzen-Effekt





Die Kooperation von Gemeinden und Vereinen

Eine Kosten-Nutzen-Analyse in zehn Schweizer Gemeinden

Die Studie quantifiziert den Nutzen anhand von Fallstudien und zeigt funktionierende Praxis.

Wandel und Herausforderungen

- Die Freiwilligenarbeit hat in 10 Jahren abgenommen.
- Verantwortlich dafür sind u.a. der Trend zur Individualisierung, Selbstverwirklichung, Mobilität, Flexibilisierung, zunehmende Erwerbstätigkeit, Freizeitkultur u.a.m.
- Der Trend geht zu projektbezogenen und spontanen Einsätzen, zu Microvolunteering, online-Volunteering, es entstehen neue Mischformen (z.B. Zeitvorsorge).
- Das stellt unser politisches System, Einsatzorganisationen und unser Zusammenleben vor neue Herausforderungen.
- Wir tun gut daran, Freiwilligenarbeit und zivilgesellschaftliche Teilhabe zu stärken und sie «fit für die Zukunft» zu machen.



Corporate Volunteering als Teil des CSR

- Corporate Volunteering (betriebliches Freiwilligenprogramm)
- Unternehmen unterstützen oder initiieren ganz gezielt das freiwillige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeinwesen.
- Corporate Volunteering ist eine spezielle Form von Volunteering, da es in der Regel über den Lohn bezahlt ist.
- Corporate Volunteering strebt einen Nutzen sowohl für das Unternehmen und die Mitarbeitenden als auch für das Gemeinwesen (oder den Einsatzort) an.
- Corporate Volunteering ist eine Win-Win-Win-Situation (Unternehmen, Gemeinwesen, Mitarbeitende) und ist mehr als Philanthropie.

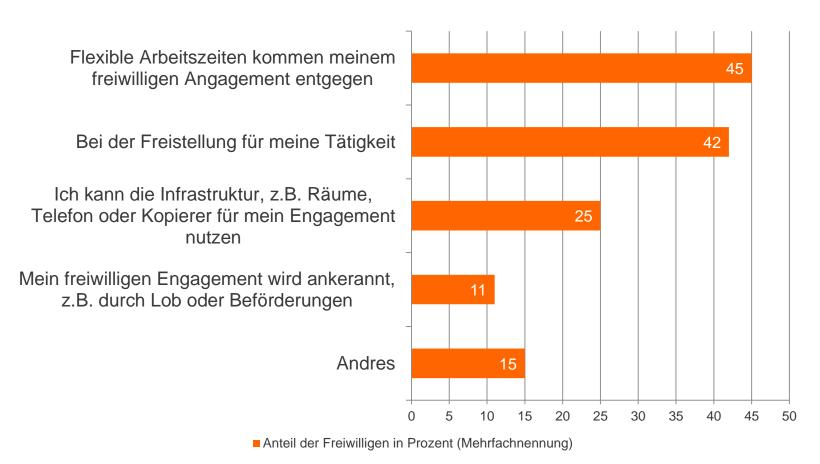
Formen Corporate Volunteering

- Unternehmen unterstützt bestehendes Engagement durch flexible Arbeitszeiten, Arbeitszeit, Infrastruktur).
- Das Unternehmen stellt Know-.how der Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Unternehmen anerkennen freiwilliges Engagement (Sozialzeitausweis als Teil der Bewerbungsunterlagen und bestätigen Einsatz).
- Unternehmen ermöglichen ihren Mitarbeitenden Weiterbildungen für ihr Engagement (z.B. Kurse für die Vorstandsarbeit bei www.vitaminb.ch.
- Community Day (Mitarbeitende einer Firma leisten einen Tag lang eine freiwillige gemeinnützige Arbeit).
- Das Unternehmen integriert Corporate-Volunteering in die Berufsausbildung, z.B. durch Engagementwochen.
- Das Unternehmen motiviert seine Pensionierten zum Engagement (z.B. Pensionierungskurse, www.innovage.ch).

Vorteile für das Unternehmen, z.B.

- Verstärkung der Aussenbeziehungen zur Gemeinde
- Reputationsgewinn; gute Geschäfte in einem funktionierenden Gemeinwesen
- Personalentwicklung: Qualifizierung in verschiedenen Kompetenzen / Erwerb neuer Kenntnisse
- Mitarbeiterzufriedenheit: wer sich im Gemeinwesen einsetzt, setzt sich auch am Arbeitsplatz über das Pflichtenheft hinaus ein
- Soziale Durchmischung von Freiwilligenteams
- Gemeinnützige Organisationen sind kompetente Partner. Kooperationen zwischen Unternehmen und NPO auf Augenhöhe bedingen ein Verständnis für die Sicht des anderen.

Zahlen: Unterstützung durch Arbeitgeber



Quelle: Freiwilligenmonitor 2016.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

www.migros-kulturprozent.ch www.vitaminb.ch / www.vereinsweg.ch www.freiwilligenmonitor.ch www.freiwillig.ch www.dossier-freiwillig-engagiert.ch

Cornelia Hürzeler Bereich Arbeit und Gesellschaft / Zivilgesellschaft Migros-Genossenschafts-Bund, Direktion Kultur und Soziales cornelia.huerzeler@mgb.ch



FREIWILLIGENARBEIT IM GLOBALEN UNTERNEHMEN

Stefan Gfeller, CFA

Head of Group Planning & Performance Reporting bei Zurich Insurance Company Ltd

18. Mai 2016



Freiwilligenarbeit im globalen Unternehmen

Wirtschaftsanlass 2016 – JCI Oberaargau

18. Mai 2015 – Hotel Bären Langenthal





Private, KMU und Grossunternehmen

In mehr als 170 Ländern

55'000 Mitarbeiter weltweit

Produkte und Dienstleistungen in der Nichtlebenund Lebensversicherung

68 Milliarden US-Dollar Gesamtumsatz im Jahr 2015

7% davon im Schweizer Markt



Umfassende Unternehmensverantwortung als Teil der Unternehmensstrategie

"Our wider contribution to society is not separable from our business. It is part of how we do business"

«Corporate Responsibility» – 7 Schwerpunkte

- 01 Hilfe in der Hochwasserprävention
- 02 Nachhaltige Investmentstrategie
- 03 Sicherstellung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken
- 04 Investitionen in die lokale Zivilgesellschaft
- 05 Verantwortung für die Umwelt
- 06 Nachhaltiges Beschaffungswesen
- 07 Diversity & Inclusion



«Z Zurich Foundation» – eine Stiftung mit dem Zweck

..... in der Gesellschaft das Risikobewusstsein und die Anpassungsfähigkeit gegenüber (Natur)gefahren zu erhöhen



Tabasco, Mexico

Risikospezialisten der Zurich helfen der lokalen Bevölkerung mit Flutgefahren besser umzugehen



Freiwilligenarbeit – Weltweit aktiv und passiv unterstützt und gefördert

.....AKTIV mit einer «Global Community Week» einmal pro Jahr





HongKong, China Mitarbeiter säubern den Strand



Freiwilligenarbeit – Weltweit aktiv und passiv unterstützt und gefördert

.....AKTIV mit einer «Global Community Week» einmal pro Jahr





SchweizInstandstellung eines Wanderwegs



Freiwilligenarbeit – Weltweit aktiv und passiv unterstützt und gefördert

.....PASSIV durch die Bewilligung eigenständiger Anträge der Mitarbeiter



Ein ArbeitstagPro Mitarbeiter und Kalenderjahr



Freiwilligenarbeit – Spezialfall Milizsystem Schweiz

....die Ausübung politischer Ämter durch unsere Mitarbeiter wird explizit unterstützt



Ämter in **Exekutiven**, **Legislativen**, **Aufsichtskommissionen** (z.B. Schulpflege) auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene

Nicht darunter fallen Ämter in politischen Parteien, Verbänden, Vereinen oder Kirchen



Freiwilligenarbeit – Spezialfall Milizsystem Schweiz

....die Ausübung politischer Milizämter durch unsere Mitarbeiter wird explizit unterstützt



Bis zu **20% Freistellung** bei vollem Salär Massvolle **Nutzung der geschäftlichen Infrastruktur** (Papier, Drucker, Kopierer, Telefon, Notebook)



Die Unterstützung von Freiwilligenarbeit ist Bestandteil der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung im globalen Unternehmen

....und führt – wenn nachhaltig und langfristig gelebt – zu einer Win-Win-Win Situation

Gesellschaft

Kompetenz und Wissen aus der Wirtschaftswelt Mehrwert für

Mitbürger – gratis Weniger Berührungsängste zu

Unternehmen

Mitarbeiter

Ausgleich zum Alltag

Bewusstsein für die

Gemeinschaft

Erfahrungs- und

Kompetenz-

erweiterung

Horizonterweiterung

Unternehmen

Zufriedenere

Mitarbeiter

Stolzere Mitarbeiter

(Sozial-)

Kompetentere

Mitarbeiter

Ausgeglichenere

Mitarbeiter



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



DISKUSSION

mit den Referenten und dem Publikum

18. Mai 2016 35



SCHLUSSWORT

Michael Witschi Präsident JCI Oberaargau

18. Mai 2016 36

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG







girsberger





EIN UNTERNEHMEN DER BKW



RAIFFEISEN



ZURICH